

¹Siehe, der HERR macht das Land leer und wüst und wirft um, was darin ist, und zerstreut seine Einwohner.²Und es geht dem Priester wie dem Volk, dem Herrn wie dem Knecht, der Frau wie der Magd, dem Verkäufer wie dem Käufer, dem Leihverleiher wie dem Borger, dem Mahnenden wie dem Schuldner.³Denn das Land wird leer und beraubt sein; denn der HERR hat solches geredet.⁴Das Land steht jämmerlich und verderbt; der Erdboden nimmt ab und verdirbt; die Höchsten des Volks im Lande nehmen ab.⁵Das Land ist entheiligt von seinen Einwohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und lassen fahren den ewigen Bund.⁶Darum frißt der Fluch das Land; denn sie verschulden's, die darin wohnen. Darum verdorren die Einwohner des Landes, also daß wenig Leute übrigbleiben.⁷Der Most verschwindet, der Weinstock verschmachtet; und alle, die von Herzen fröhlich waren, seufzen.⁸Die Freude der Pauken feiert, das Jauchzen der Fröhlichen ist aus, und die Freude der Harfe hat ein Ende.⁹Man singt nicht mehr beim Weintrinken, und gutes Getränk ist bitter denen, die es trinken.¹⁰Die leere Stadt ist zerbrochen; alle Häuser sind zugeschlossen, daß niemand hineingeht.¹¹Man klagt um den Wein auf den Gassen, daß alle Freude weg ist, alle Wonne des Landes dahin ist.¹²Eitel Wüstung ist in der Stadt geblieben, und die Tore stehen öde.¹³Denn es geht im Lande und im Volk eben, wie wenn ein Ölbaum abgepflückt ist, wie wenn man nachliest, so die Weinernte aus ist.¹⁴Dieselben heben ihre Stimme auf und

¹هُوَذَا الرَّبُّ يُخْلِي الْأَرْضَ وَيُفْرِغُهَا وَيَقْلِبُ وَجْهَهَا وَيُبَدِّلُ سَكَّانَهَا.²وَكَمَا يَكُونُ الشَّعْبُ هَكَذَا الْكَاهِنُ. كَمَا الْعَبْدُ هَكَذَا سَيِّدُهُ. كَمَا الْأُمَّةُ هَكَذَا سَيِّدُهَا. كَمَا الشَّارِي هَكَذَا الْبَائِعُ. كَمَا الْمُفْرَضُ هَكَذَا الْمُفْتَرِضُ. وَكَمَا الدَّائِنُ هَكَذَا الْمَدْيُونُ.³تَفْرَغُ الْأَرْضُ إِفْرَاقًا وَتَنْهَبُ نَهْبًا، لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ تَكَلَّمَ بِهَذَا الْقَوْلِ.⁴تَاخَتْ ذُبُلَتِ الْأَرْضُ. خَزِنَتْ ذُبُلَتِ الْمَسْكُونَةُ. خَزِنَ مُزْتَفِعُو سَعْبِ الْأَرْضِ. وَالْأَرْضُ تَدْتَسِسُ تَحْتَ سَكَّانِهَا لِأَنَّهُمْ تَعَدَّوْا الشَّرَائِعَ، غَيَّرُوا الْقَرِيبَةَ، تَكُونُوا الْعَهْدَ الْأَيْدِي. ⁶إِذَلِكَ لَعْنَةُ أَكَلَتِ الْأَرْضَ وَغَوِیَتْ السَّاكِنُونَ فِيهَا. لِذَلِكَ اخْتَرَقَ سَكَّانُ الْأَرْضِ وَبَقِيَ أَنْاسٌ قَلِيلٌ.⁷تَاخَ الْمُسْطَاطِرُ. ذُبُلَتِ الْكَرْمَةُ. أَنَّ كُلَّ مَسْرُورِي الْقُلُوبِ. بَطَلَ قَرَحُ الدُّقُوفِ. انْقَطَعَ صَحِيحُ الْمُتَبَهِّجِينَ. بَطَلَ قَرَحُ الْعُودِ.⁹لَا يَسْرُبُونَ حَمْرًا بِالْغِنَاءِ. يَكُونُ الْمُسْكِرُ مَرًّا لِشَارِيهِ.¹⁰ذَمَّرَتْ قَرْبَةُ الْخَرَابِ. أُغْلِقَ كُلُّ بَيْتٍ عَنِ الدُّخُولِ.¹¹صُرَّاحٌ عَلَى الْحَمْرِ فِي الْأَرْقَةِ. غَرَبَ كُلُّ قَرَحٍ. انْقَبَى سُرُورُ الْأَرْضِ.¹²الْبَائِقِي فِي الْمَدِينَةِ خَرَابٌ، وَضُرِبَ الْبَابُ رَدْمًا.¹³إِنَّهُ هَكَذَا يَكُونُ فِي وَسْطِ الْأَرْضِ بَيْنَ الشُّعُوبِ كَنَفَاصَةٍ رَيْثَوَةٍ، كَالْخُصَاصَةِ إِذْ انْتَهَى الْقَطَافُ.¹⁴هُمْ يَرْقَعُونَ أَصْوَاتَهُمْ وَيَتَرْتَمُونَ. لِأَجْلِ عَظَمَةِ الرَّبِّ يُصَوِّتُونَ مِنَ الْبَحْرِ.¹⁵إِذَلِكَ فِي الْمَسَارِقِ مَجْدُوا الرَّبِّ. فِي جَزَائِرِ الْبَحْرِ مَجْدُوا اسْمَ الرَّبِّ إِلَهِ إِسْرَائِيلَ.¹⁶مِنْ أَطْرَافِ الْأَرْضِ سَمِعْنَا تَرْيِمَةً، مَجْدًا لِلْبَارِّ. قُلْتُ، يَا تَلْفِي. يَا تَلْفِي. وَبَلَ لِي. التَّاهِبُونَ تَهَبُوا. التَّاهِبُونَ تَهَبُوا نَهْبًا.¹⁷عَلَيْكَ رُغْبٌ وَخُفْرَةٌ وَقَحٌّ يَا سَاكِنِ الْأَرْضِ.¹⁸وَيَكُونُ أَنَّ الْهَارِبَ مِنْ صَوْتِ الرُّغْبِ يَسْقُطُ فِي الْخُفْرَةِ، وَالصَّاعِدَ مِنْ وَسْطِ الْخُفْرَةِ يُوْخَذُ بِالْقَحِّ. لِأَنَّ مَبَارِبَ مِنَ الْعَلَاءِ انْفَتَحَتْ، وَأُسُسُ الْأَرْضِ تَزَلْزَلَتْ.¹⁹إِنْشَقَّتِ الْأَرْضُ انْشِقَافًا. تَشَقَّقَتِ الْأَرْضُ تَشَقُّقًا. تَزَعَّرَتِ الْأَرْضُ تَزَعُّرًا.²⁰تَرْتَحَّتِ الْأَرْضُ تَرْتَحًّا كَالسَّكْرَانِ، وَتَذَلَّذَتْ كَالْعُزْزَالِ، وَثَقُلَ عَلَيْهَا ذَنْبُهَا، فَسَقَطَتْ وَلَا تَعُودُ تَقُومُ.²¹وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ الرَّبَّ يَطْلُبُ جُنْدَ الْعَلَاءِ فِي الْعَلَاءِ، وَمُلُوكَ الْأَرْضِ عَلَى الْأَرْضِ.²²وَيَجْمَعُونَ جَمْعًا كَأَسَارَى فِي سِجْنٍ، وَيُعْلَقُ عَلَيْهِمْ فِي حَبْسٍ. ثُمَّ بَعْدَ أَيَّامٍ كَثِيرَةٍ يَتَعَهَّدُونَ.²³وَيُجْلَى الْقَمَرُ وَيُخْرَى الشَّمْسُ لِأَنَّ رَبَّ الْجُنُودِ قَدْ مَلَكَ فِي جَبَلِ صِهْيُونَ وَفِي أُورُشَلِيمَ. وَقَدْ آمَ شَيْوُخُهُ مَجْدًا.

rühmen und jauchzen vom Meer her über der Herrlichkeit des HERRN.¹⁵ So preiset nun den HERRN in den Gründen, in den Inseln des Meeres den Namen des HERRN, des Gottes Israels.¹⁶ Wir hören Lobgesänge vom Ende der Erde zu Ehren dem Gerechten. Und ich muß sagen: Wie bin ich aber so elend! wie bin ich aber so elend! Weh mir! denn es rauben die Räuber, ja immerfort rauben die Räuber.¹⁷ Darum kommt über euch, Bewohner der Erde, Schrecken, Grube und Strick.¹⁸ Und ob einer entflöhe vor dem Geschrei des Schreckens, so wird er doch in die Grube fallen; kommt er aus der Grube, so wird er doch im Strick gefangen werden. Denn die Fenster der Höhe sind aufgetan, und die Grundfesten der Erde beben.¹⁹ Es wird die Erde mit Krachen zerbrechen, zerbersten und zerfallen.²⁰ Die Erde wird taumeln wie ein Trunkener und wird hin und her geworfen wie ein Hängebett; denn ihre Missetat drückt sie, daß sie fallen muß und kann nicht stehenbleiben.²¹ Zu der Zeit wird der HERR heimsuchen das hohe Heer, das in der Höhe ist, und die Könige der Erde, die auf Erden sind,²² daß sie versammelt werden als Gefangene in die Grube und verschlossen werden im Kerker und nach langer Zeit wieder heimgesucht werden.²³ Und der Mond wird sich schämen, und die Sonne mit Schanden bestehen, wenn der HERR Zebaoth König sein wird auf dem Berge Zion und zu Jerusalem und vor seinen Ältesten in der Herrlichkeit.